

22.11.2012 - 09:30 Uhr

Ernst & Young erzielt im Geschäftsjahr 2011/2012 mit einem Dienstleistungsertrag von CHF 533 Mio. überdurchschnittliches Wachstum

Zürich (ots) -

Das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Ernst & Young Schweiz hat im Geschäftsjahr 2011/12 per 30. Juni 2012 den Dienstleistungsertrag um 4,4 Prozent auf CHF 532,9 Mio. gesteigert. Um den Wachstumskurs fortzusetzen, investiert Ernst & Young weiter in neue Arbeitsplätze und in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Ernst & Young begrüsst die weltweiten Anstrengungen, die Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterzuentwickeln und zu fördern, und legt erstmals einen Jahresbericht mit Fokus auf Nachhaltigkeit vor.

ZÜRICH, 22. NOVEMBER 2012 - Ernst & Young Schweiz hat das Geschäftsjahr 2011/12 am 30. Juni 2012 mit einem Dienstleistungsertrag von CHF 532,9 Mio. (+4,4 Prozent) abgeschlossen und hat damit den Wachstumsprozess deutlich beschleunigt. «Dass wir trotz des anhaltend schwierigen Marktumfeldes ein solches Wachstum geschafft haben, ist als aussergewöhnlicher Erfolg zu werten. Und es zeigt, dass sich unsere Investitionen in Dienstleistungskapazitäten auszahlen und wir strategisch wie organisatorisch gut aufgestellt sind, um unsere starke Marktposition weiter auszubauen», sagt Bruno Chiomento, Chief Executive Officer von Ernst & Young Schweiz.

Stabile Wirtschaftsprüfung Im Bereich Wirtschaftsprüfung wurde ein Dienstleistungsertrag von CHF 269,4 Mio. (+0,6 Prozent) erzielt. «Mit einem Marktanteil von 35 Prozent ist Ernst & Young weiterhin die Nummer eins bei der Prüfung von SMI-Gesellschaften. Stark verankert sind wir aber auch auf dem Markt für mittelgrosse Unternehmen. Dazu tragen auch unsere zahlreichen Initiativen in diesem Bereich bei, etwa unser führendes 'Entrepreneur Of The Year®'-Programm. Im Berichtsjahr konnten einige sehr wichtige Mandate dazugewonnen werden, und wir haben auch unsere führende Stellung bei IPOs halten können. Die Basis dieses Erfolgs bilden unser Fokus auf Qualität und die konsequente Kundenausrichtung», sagt Thomas Stenz, Präsident des Verwaltungsrats von Ernst & Young Schweiz.

Ausgebaute Beratungsdienstleistungen Im Geschäftsbereich Steuer- und Rechtsberatung wurde ein Dienstleistungsertrag von CHF 153,5 Mio. (-1,0 Prozent) erwirtschaftet. Der Steuerbereich konnte die Position in einem härter werdenden Umfeld behaupten. Die Rechtsberatung hat sich vor allem in der international ausgerichteten und stark integrierten Einheit Financial Services Organization (FSO) sehr dynamisch entwickelt. Philip Robinson, der neue Leiter Steuern und Recht in der Schweiz, sagt: «In der Schweiz können wir unsere Kunden mit rund 500 Mitarbeitenden in diesen Bereichen unterstützen, gleichzeitig profitieren sie von unserem weltweiten Netzwerk von über 29'000 Mitarbeitenden. Viele Kunden richten den Fokus auf grenzüberschreitende Steuerthemen, und auch der Bereich Human Capital gewinnt im Zug der weiteren Globalisierung an Bedeutung. Darauf richten wir uns gezielt aus».

Im Bereich Unternehmens- und Transaktionsberatung nahm der Dienstleistungsertrag um spektakuläre 25,5 Prozent zu und hat mit CHF 109,9 Mio. die Grenze von hundert Millionen überschritten. Zum starken Wachstum hat die Beratungsabteilung der Financial Services Organization (FSO) mit ihren massgeschneiderten Dienstleistungsangeboten erheblich beigetragen. «Ein wichtiger Grund dieser Entwicklung sind steigende regulatorische Anforderungen, gerade im grenzüberschreitenden Bankgeschäft, aber auch neue gesetzliche Vorschriften an die Versicherungen. Mit unseren hochspezialisierten Beratern können wir unseren Kunden bei diesen Themen nachhaltige Lösungen anbieten», sagt Stephan Kuhn, FSO Leiter Schweiz und oberster Steuerverantwortlicher der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Indien, Afrika).

Auch das Transaktionsgeschäft hat sich im Berichtsjahr wieder zu einem wichtigen Wachstumstreiber der Wirtschaftsberatung entwickelt. «Auf dem Markt tun sich neue Chancen auf und wir sind strategisch und organisatorisch so ausgerichtet, um weiter in unsere Position zu investieren», sagt Bruno Chiomento.

Wissen vermitteln - nachhaltig handeln Gezielte Wissensvermittlung an Kunden und Mitarbeitende ist der Ausgangspunkt, um Nachhaltigkeit zu erreichen: «Unsere vielfältigen Erfahrungen bei der Prüfung von Finanzabläufen und der Rechnungslegung sowie im Rahmen der Unternehmens- und Steuerberatung tragen wesentlich zum nachhaltigen Erfolg und zur Sicherung einer marktwirtschaftlichen Ordnung bei. Dieses Engagement wollen wir mit der Publikation unseres ersten geprüften Jahresbericht mit Fokus auf Nachhaltigkeit dokumentieren. Innovation, Kompetenz und Effizienz sind grundlegend für unseren Geschäftserfolg. Ganz und gar unverzichtbar ist darüber hinaus eine wertorientierte Unternehmensführung mit hohen ethischen und qualitativen Standards. Daran messen wir täglich die nachhaltige Qualität unserer eigenen Leistungen», sagt Bruno Chiomento.

Das gesellschaftliche Engagement von Ernst & Young kommt auch im neu geschaffenen Corporate-Volunteering-Programm zum Ausdruck. «Dabei investieren unsere Mitarbeitenden Zeit für gemeinnützige Projekte oder bringen ihr Wissen im Wirtschaftsunterricht an Schulen ein. Seit dem Start der Initiative haben bereits über 150 unserer Volunteers einen Einsatz geleistet und dabei wertvolle Einblicke in unbekannte Lebensbereiche erhalten», sagt Bruno Chiomento.

Der Jahresbericht mit Fokus auf Nachhaltigkeit für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 sowie die Video-Animation "Bericht in 300 Sekunden" sind unter www.ey.com/CH/de/About-us/Corporate-Responsibility abrufbar.

Kontakt:

Simone Isermann
Ernst & Young
Head of Media Relations Switzerland
Tel.: +41 (0) 58 286 35 97
simone.isermann@ch.ey.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016476/100728810> abgerufen werden.